

Official report of debates (German, provisional edition)
Compte rendu officiel des débats (allemand, édition provisoire)

Lundi 21 janvier 2019, matin

Stenografischer Bericht der Parlamentarischen Versammlung

Debate: Observation of the early parliamentary elections in Armenia (9 December 2018) / Débat : Observation des élections législatives anticipées en Arménie (9 décembre 2018)

Mr Stefan SCHENNACH (Austria, SOC, Spokesperson for the group): Danke sehr, Frau Präsidentin. Im Namen meiner Fraktion, der Sozialdemokraten, Demokraten und Grünen herzlichen Glückwunsch, dass Sie uns wieder als Präsidentin ein Jahr führen. Ich glaube, gerade weil wir Sie kennen, deshalb sind wir auch so beglückt, dass Sie hier weiter Präsidentin der Versammlung sind. Nun zu den beiden, zum Progressreport und zu den beiden Wahlberichten: In dieser Zeit seit unserer letzten Versammlung, da gab es ja auch das Referendum in der früheren jugoslawischen Teilrepublik Mazedonien. Und damals, ich war dort der Leiter der Mission, habe ich in der Pressekonferenz die Politiker und Politiker des Landes aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen und nicht danach zu gehen, ob ein Referendum, ein konsultatives Referendum, einen Turnout braucht oder nicht. Und es ist geschehen und ich bin darüber sehr froh, dass das mazedonische Parlament nun Nordmazedonien mit einer großen Mehrheit gewählt hat. Und im selben Atemzug bedauere ich, was sich derzeit in Griechenland abspielt, dass das Gift des Nationalismus solche Auswirkungen hat und ich hoffe sehr, dass auch das griechische Parlament, ähnlich wie nun das nordmazedonische, diese Chance nützt, einen Konflikt und den Nationalismus zwischen den beiden Ländern zu begraben. Zweitens: Es wurde auch heute schon in der Trauerminute gesagt, das Entsetzen, dass ein Mann, ein Bürgermeister wie der von Danzig, der genau dem Geiste des Europarats folgt, hier ermordet wurde, ist ein schrecklicher Rückschlag. In der Zeit seither sind im Kaukasus Wahlen durchgeführt worden, in Georgien, in Armenien, aber ich will jetzt auch als Rapporteur auf ein Land eingehen, das mir ja besondere Sorgen bereitet, das ist Aserbeidschan, sehr speziell die Situation des Hungerstreiks des jungen Mehman Huseynov, eines Bloggers, eines Journalisten, der nichts anderes getan hat, als die Umstände seiner Verhaftung zu kritisieren und deswegen, wegen Deformation, ins Gefängnis kam. Ich hoffe sehr, dass die Regierung in Aserbeidschan diesen jungen Mann sofort freilässt, denn das ist etwas, was sich gehört. Nun zu den beiden Wahlen: Ich war auch in Georgien. Das Erschreckende in Georgien war die hassvolle Wahl Wahlkampagne und speziell jene in den Social Webs gegen eine Frau, eine Kandidatin. Herr Hunko, der das hervorragend gemacht hat, hat ja schon bereits kritisiert, dass wir hier auch, wo wir unsere Kritik angesetzt haben, Disbalance bei den Ressourcen, Disbalance bei den finanziellen Mitteln, trotzdem, Salome ist gewählt und wir haben nicht so viele Präsidentinnen in unseren Mitgliedsstaaten und ich glaube, der Weg des Europarates in dem intensiven Dialog mit den Staaten des Kaukasus hat diese Erfolge in beiden Ländern, Regierungswechsel durch demokratische Wahlen nach sich gezogen. Dankeschön.

This Report contains the verbatim records of speeches delivered in German or in Italian (Rules 31.1 and 31.2).

Corrections should be handed in at Room 1.081 not later than 24 hours after the report has been circulated (Rule 31.3).

Ce rapport contient le compte rendu des discours prononcés en allemand ou en italien (Articles 31.1 et 31.2).

Les corrections doivent être adressées au bureau 1.081 au plus tard 24 heures après la distribution du compte rendu (Article 31.3).